

Der Gautag 1904 soll wieder in Frankfurt a. M. abgehalten werden, und wird bei dieser Gelegenheit eine Anfrage an die zahlreich als Gäste auswesenden Kollegen aus Frankfurt gerichtet, ob sie nicht auch in der alten Reichsstadt einen Verein bilden wollten. Koll. Diensmeyer, der dem früher bestandenen Frankfurter Uhrmacherverein angehört hat, gibt darauf die Gründe an, weshalb sich der frühere Verein aufgelöst habe, und schiebt dem Detaillieren mehrerer Frankfurter Grossisten die Hauptschuld zu. Nun entspann sich eine lebhaftige Debatte über die sogen. Grossistenfrage, und war es namentlich Koll. Schmuck-Heidelberg, der das Geschäftsgebahren mehrerer Grossisten einer sehr scharfen Kritik unterzog und den Frankfurter Kollegen den dringenden Rat gab, mit der Bildung eines Vereins sofort zu beginnen. Die Frankfurter Kollegen zogen sich nun in einen Nebenraum zurück, und bald wurde durch Koll. Habicht-Frankfurt bekannt gegeben, dass sich soeben ein neuer Verein mit 16 Mitgliedern gebildet habe, der auch dem Central-Verband beitreten werde. Ein begeistertes Hoch brauste zur Antwort durch den Saal! Möge der junge Verein erstarken und keiner der Frankfurter Kollegen zurückbleiben, damit es dem Verein möglich wird, energisch Front zu machen gegen die Uebergrieffe mancher Grossisten, und dass er stets ein starkes Glied in der Kette der Central-Verbands-Vereinigungen sei.

Der Vorsitzende des Frankfurter Uhrmachergehilfenvereins, Herr Erdenberger, ergreift nunmehr das Wort, dankt im Namen seines Vereins für die seitens des Gaues erfolgte Einladung und wünscht den Bestrebungen des Verbandes besten Erfolg.

Koll. Th. Reifner dankt hierauf im Namen der Versammlung den Herren Grossisten für ihre freundlichen Bemühungen um das Zustandekommen der Ausstellung und schliesst den Gautag mit einem freudig aufgenommenen Hoch auf den Central-Verband.

Mit dem Rufe: „Auf frohes Wiedersehen im August im ‚Goldenen Mainz‘!“ trennte man sich, um die Rückfahrt nach der Heimat anzutreten.

Frankfurt a. M., den 22. März 1903.

Th. Reifner-Mainz.

H. Spörhase, Marburg i. H.

Thüringer Unter-Verband.

Verbandstag und Uhrenaussstellung in Erfurt am 14. und 15. Juni.

Nachdem der Central-Verbandstag nicht mehr an den Tagen, wie ursprünglich angegeben, stattfindet, und kein Grund mehr vorliegt, den Tag unserer Versammlung, welche alljährlich 14 Tage nach Pfingsten abgehalten worden ist, zu verändern, so wird selbiger, verbunden mit der geplanten Ausstellung, nicht am 17. und 18. Mai, sondern am

14. und 15. Juni 1903

in Erfurt stattfinden.

Alle Anmeldungen sind zu richten an den Schriftführer W. Althaus in Erfurt.

Der Vorstand.

Zur gefl. Beachtung. Alle Vereins- und Verbandsnachrichten werden rechtzeitig an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten; die Einladungen zu Versammlungen für Nr. 8 der Osterfeiertage wegen bis spätestens den 6. April.

Die Redaktion.

Patentbericht für Klasse 83 — Uhren.

Mitgeteilt von Prof. F. Ant. Hubbuch, Patentanwalt, Strassburg i. E., Rosheimer Strasse 16.

Monat Februar 1903.

a) Patent-Anmeldungen.

- 83a. St. 7823. Weckeruhr mit Musikwerk. Alfred Stange, Dresden, Nikolai-strasse 30.
- 83b. F. 16369. Vorrichtung zur Uebermittlung der Zeit von einer mit einer elektromagnetischen Aufziehvorrichtung versehenen Normaluhr an mehrere Empfänger in verschiedenen Zeitzwischenräumen. Harry Fuld, Frankfurt a. M., Liebfrauenstrasse 6.
- 83c. A. 9098. Antriebvorrichtung für Uhrmacherdrehstühle. David Abeles, Wien; Vertr.: E. W. Hopkins und K. Osius, Patent-Anwälte, Berlin C. 25.
- 83a. B. 31440. Befestigung von Ankerklauen und Hebstiften aus dünnem Stahlblech für Uhren. Georg F. Bley, Freiburg i. Schl.
- 83a. H. 27841. Geräuschlos arbeitendes Vorlegewerk an Schlagwerken mit Rechen und Staffel. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ.
- 83b. E. 8079. Mit Wechselstrom betriebene elektrische Uhr. Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert & Co., Nürnberg.
- 83b. 16162. Elektrische Aufziehvorrichtung für Uhren. Karl Satori, Wien; Vertreter: Dr. R. Wirth, Patent-Anwalt, Frankfurt a. M. 1, und W. Dame, Patent-Anwalt, Berlin NW. 6.
- 83a. B. 31944. Uhrwerk mit einer zu bestimmten Tagesstunden von einem besonderen Federwerk betriebenen Läutevorrichtung. C. Bauer, Fürth in Bayern.
- 83a. U. 2171. Weckeruhr mit Doppel-Läutewerk. Uhrenfabrik Villingen Akt.-Ges., Villingen, Schwarzwald.

Patent-Erteilungen.

- 83a. 139979. Hammeranordnung an Uhren mit mechanischem Zitherspielwerk. Curt Lehmann, Oschatz i. Schl.

- 83a. 140330. Taschenuhr mit sichtbarer Unruhe. Jean Kullmer fils, Chaux-de-fonds; Vertr.: Dr. A. Levy, Patent-Anwalt, Berlin NW. 6.
Der Patentinhaber nimmt für dieses Patent die Rechte aus Artikel 3 und 4 des Uebereinkommens zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweiz vom 13. April 1892 auf Grund des am 31. Dezember 1901 eingetragenen, am 22. März 1901 angemeldeten Patents 22532 in Anspruch.

e) Gebrauchsmuster.

- 83a. 191748. Kombiniertes Viertel- und Volls Schlagwerk mit Hilfsmitteln zur Vorauslösung eines Musikwerkes und zur mittelbaren Schlagwerk-auslösung für Vollstundenschlag. C. Werner, Villingen.
- 83a. 191749. Uhrwerkträger, dessen senkrechter, nach oben verlaufender Befestigungssteg zur Gongplatte ausgebildet ist. Fa. Friedrich Mauthé, Schweningen a. N.
- 83a. 191754. Taschenuhrwerk mit in der Mitte der Platine eingelassener Triebfeder. Albin Wagner, Oberplanitz.
- 83a. 192177. Taschenuhr mit auf der Kronradachse sitzender, in Drehung versetzter Scheibe mit Darstellungen von Porträts, Landschaften oder dergl. und einem oder mehreren, je einer Darstellung entsprechenden Ausschnitten im Zifferblatt. Ad. Schweizer-Schatzmann, La Chaux-de-fonds; Vertr.: E. Hoffmann, Patent-Anwalt, Berlin SW. 68.
- 83a. 192893. Runde Uhr mit künstlerischen, landschaftlichen oder Reklame-Darstellungen oder Widmungen beliebiger Art auf der Vorderfläche, mit vertieft angeordnetem Zifferblatt. Glasplakatefabrik Offenburg, Wilhelm Schell jun., Offenburg, Baden.
- 83a. 192989. Rosette für Wanduhren zum Schutze der Tapeten etc., unter den Backenschrauben der Uhr an der Wand zu befestigen. Carl Haendel, Frankfurt a. M., Niddastr. 47.
- 83a. 193003. Uhr mit im Gehäuse angebrachter elektrischer Batterie und Glühlämpchen für Zifferblattbeleuchtung. Karl Josef Dold, Schönwald, Baden.
- 83b. 193234. Schaltvorrichtung für Pendelwerke mit zeitweisem, durch Anwendung zweier Schaltklinken ermöglichtem und aufzeitweisem, elektrischem Kontakt beruhendem Pendelanstoss. American Electrical Novelty & Mfg. Co., G. m. b. H., Berlin.

d) Aenderungen in der Person des Inhabers.

Eingetragene Inhaber der folgenden Gebrauchsmuster sind nunmehr die nachbenannten Personen:

- 83. 130391. Am Rechenhalbrad von Wiederholungsschlagwerken für Uhren angeordnete Feder u. s. w. Schlenker & Kienzle, Schweningen in Württemberg.
- 83. 131367. Weckeruhrzeigereinstellhebel u. s. w. L. E. Favre, Cormoret; Vertr.: A. du Bois-Reymond und Max Wagner, Pat.-Anw., Berlin NW. 6.

Verschiedenes.

Die Leipziger Ostermesse beginnt am 19. April und endet am 10. Mai.

Verband deutscher Musikwerke- und Automatenhändler. In der unter Vorsitz des Herrn Herm. Horrmann in Leipzig abgehaltenen vierten ordentlichen Generalversammlung berichtete u. a. Herr D. Popitz-Leipzig in längeren sachlichen Ausführungen über den Kampf des Vereins gegen die Besteuerung der Automaten. Wie er betonte, müsse im Interesse des gesamten Automatengewerbes alle Kraft daran gesetzt werden, die Aufhebung dieser ungerechten Steuer, der sogen. Lustbarkeitssteuer, durchzusetzen, wenn es auch wohl kaum gelingen dürfte, die Automaten vollständig von einer Steuer zu befreien. Durch eine beim preussischen Minister in Berlin nachzusuchende Audienz gedenkt Redner die Sache in Preussen einzuleiten. Bei den Verhandlungen, die mannigfache interessante Aussprachen über geschäftliche Erfahrungen mit sich brachten, vollzog sich zugleich die Neuwahl des Vorstandes, nach welcher dieser nunmehr aus den Herren Engel-Frankfurt a. M., erster Vorsitzender, Theodor Paetzold-Berlin, zweiter Vorsitzender, Arthur Bieder-Berlin, Schriftführer, und Herm. Horrmann-Leipzig, Kassierer, gebildet wird.

Aus Hamburg. Zu Ehren des von der Leitung der Deutschen Seewarte zurücktretenden Geheimen Rats Prof. Dr. von Neumayer fand am 24. März ein Festmahl statt, bei dem der Bürgermeister Dr. Burchard den Scheidenden feierte. Der Geheime Rat von Neumayer erwiderte mit Dankesworten für die der Anstalt von der Stadt Hamburg erwiesene Förderung.

Uhrmacherschule Furtwangen. Das Ministerium des Innern hat angeordnet, dass den Prüfungs-, bezw. Abgangszeugnissen der Grossh. Badischen Uhrmacherschule in Furtwangen und der Grossh. Schnitzerschule ebenda die Wirkung der Verleihung der Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen zukommt, wenn der betr. Schüler in der Uhrmacherschule den dritten Kurs mit Erfolg zurückgelegt, bezw. die Schnitzerschule einschl. des theoretischen Unterrichts an der Gewerbeschule während drei Jahren mit Erfolg besucht hat. Die Wirkung der Zeugnisse bezieht sich auf das Gewerbe der Feinmechanik und Elektrotechnik oder der Uhrmacherei, bezw. die Holzschnitzkunst und das Schreinerhandwerk.

Geschenk für den Pabst. Eine historische Standuhr von hohem Wert hat der Graf Alfons von Caserta, der Bruder und Titelnachfolger Königs Franz II. von Neapel, dem Papst zu seinem Jubiläum verehrt. Das kostbare Kunstwerk, das die Minuten, Stunden, Tage, Nächte, Monate, Jahreszeiten, den Tierkreis u. s. w. anzeigt und 14 Jahre geht, ohne aufgezogen zu werden, wurde von dem Mathematiker Jacini im Jahre 1725 konstruiert und war ursprünglich ein Hochzeitsgeschenk für die Prinzessin Farnese, die den König Philipp IV. von Spanien heiratete.